



Styleguide für Beiträge zum Internetportal KinderundJugendmedien.de

Stand: 16.11.2017

Im Folgenden finden Sie einige formale Richtlinien zur Erstellung von Beiträgen für das Internetportal. Bei inhaltlichen Fragen können Sie sich an Ihre AnsprechpartnerInnen im Redaktionsteam wenden.

Bitte verwenden Sie in allen Beiträgen die Neue Deutsche Rechtschreibung (2006) und reichen Sie uns Ihre Beiträge – so nicht anders abgesprochen – als Microsoft Word-Dokumente (*.docx) ein.

1. Richtlinien für Rezensionen (alle Kategorien)

Umfang der Beiträge

Der Umfang der Beiträge richtet sich i.d.R. nach der Komplexität der behandelten Materie. Sie können sich, so gewünscht, mit den zuständigen RedakteurInnen absprechen. Bewährt hat sich eine Länge von ca. 10.000 Zeichen (mit Leerzeichen).

Es besteht die Möglichkeit, zu Serien und Reihen auch Sammelrezensionen zu publizieren. Hier empfehlen wir eine Maximallänge von 15.000 Zeichen (mit Leerzeichen).

Struktur der Rezensionen

Bitte beachten Sie in Ihren Rezensionen folgende Grundstruktur, die für Bilderbuch-, Film-, Hörspiel- und Literaturkritiken gültig ist:

Teaser: Einleitender Absatz

Inhalt: kurze Zusammenfassung des Inhalts

Kritik: eigentliche, analytisch-kritische Besprechung des Werks, bitte mit Text-/Szenenbeispielen aus dem besprochenen Werk zwecks Illustration der Bewertung

Fazit: kurzes Resümee inkl. einer expliziten, argumentativ begründeten Altersempfehlung



Fokus der Rezensionen

Die Beiträge auf KinderundJugendmedien.de fokussieren die kindlichen Rezipienten der besprochenen Werke. Wir bitten Sie deshalb, in Ihren Rezensionen auch zu berücksichtigen, welche Funktion die von Ihnen besprochenen Werke für Kinder bzw. Jugendlichen haben und welche Wirkung die von Ihnen untersuchten Merkmale auf kindliche bzw. jugendliche Rezipienten haben bzw. haben könnten.

Es besteht auch die Möglichkeit, das rezensierte Werk in Verbindung zu anderen kinder- und jugendmedialen Werken zu setzen, um das Interesse der Leser*innen zu vergrößern.

Altersempfehlungen

Bitte schließen Sie das Fazit Ihrer Rezensionen mit einer ausdrücklichen Altersempfehlung: Für welche Altersstufen, ab welchem Alter sind die besprochenen Erzählungen für Kinder/Jugendliche geeignet? (Der Empfehlungscharakter ist uns wichtig – nicht interessiert sind wir an Altersangaben, die lediglich festlegen, ab welchem Alter ein narrativer Text für Kinder nicht mehr potenziell schädlich ist.)

Datenblätter

Literatur- und Filmkritiken beinhalten Datenblätter, die Zusatzinformationen liefern. Dazu gehört auch die Altersangabe in arabischen Ziffern. Sie erleichtern unsere Arbeit, wenn Sie uns die wichtigsten Daten bereitstellen. Im Anhang des Leitfadens finden Sie Mustervorlagen für die Datenblätter. Via Email lassen wir Ihnen zudem Dateivorlagen zukommen, die Sie uns ausgefüllt zukommen lassen können.

Buchcover / Filmplakate

Bitte senden Sie uns mit Ihrer Rezension nach Möglichkeit ein gutes Coverbild (mindestens 800px Höhe) als jpg, jpeg- oder png-Datei. Die meisten Verlage und Filmverleihe bieten auf ihrer Homepage Buchcover und Filmplakate zum Download an.

2. Zusätzliche Richtlinien für einzelne Kategorien

Bilderbücher

Im Abschnitt „Kritik“ sollen Text, Bild und die Interdependenzen zwischen beiden Ebenen gleichermaßen behandelt werden. Auf Bild-Ebene ist das gewählte bildnerische Verfahren zu benennen, aber auch Aspekte der Farbe, Komposition und Formgebung



sind zu thematisieren. Beim Verhältnis zwischen Text und Bild kann z. B. unterschieden werden, ob sich die Ebenen ergänzen, widersprechen oder parallel erzählen. Auch kann auf intermediale Bezüge eingegangen werden. Falls es bereits eine App-Version des Bilderbuchs gibt, fügen Sie bitte einen Hinweis hinzu.

Berücksichtigt werden sollten überdies Besonderheiten in Paratext (z. B. Cover- und Vorsatzgestaltung), Materialität (z. B. Ausstattung, Besonderheiten wie Spielelemente, Eignung für kleine Kinderhände) und Typografie (z. B. Schriftart, Variationen der Schriftgröße).

Möglich ist weiterhin eine Berücksichtigung des Entstehungskontextes, insbesondere der Frage, ob Text und Bild aus einer Hand stammen bzw. wie sich das Verhältnis zwischen Autor*in und Illustrator*in gestaltet. Zur Veranschaulichung können nach Absprache mit dem Verlag neben dem Cover ggf. auch Innenillustrationen abgebildet werden.

Empfehlenswert ist zudem ein zumindest kurzer Verweis auf relevante biographische Informationen oder die bisherige Karriere von AutorIn und IllustratorIn.

Filme

Eine auf alle Filme passende einheitliche Vorgehensweise kann es nicht geben, ebenso ist es unmöglich, alle relevanten Aspekte eines Films im Rahmen einer Rezension abzudecken: Fokussieren Sie deshalb ausgewählte Aspekte.

Grundsätzlich gilt aber: Bitte besprechen Sie Ihren Film *als* Film. Berücksichtigen Sie also immer auch filmästhetische Merkmale, beschränken Sie sich nicht rein auf Inhalt und behandelte Themen. Interessant kann in diesem Zusammenhang sein, inwiefern sich die filmische Gestaltung an den (angenommenen) kognitiven Fähigkeiten der kindlich-jugendlichen Zielgruppe orientiert (bspw. Komplexität der Handlung, Schnittgeschwindigkeit, Anzahl der Figuren, episodisches Erzählen, entlastende Momente etc.). Hilfestellungen bezüglich der auszusprechenden Altersempfehlungen und zur grundsätzlichen Einschätzung von Filmen für Kinder bis 12 Jahre bietet der Leitfaden des Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrums (KJF):

<http://www.kinderfilmwelt.de/index.php/de/elterninfo/altersangaben.html>

Insbesondere bei älteren Filmen sollten Sie den Entstehungs- und Rezeptionskontext berücksichtigen: So wird ein 40 Jahre alter Actionfilm heutzutage unter anderen Bedingungen rezipiert als zu seiner Entstehungszeit (z.B., weil sich die Filmtechnologie weiterentwickelt hat). Manche Filme verdanken ihre Existenz auch erkennbar den jeweiligen Bedingungen des Filmmarkts (z. B. bestimmten vorherrschenden Erzählkonventionen; manche Filme sind auch als Trittbrettfahrerfilme konzipiert, die von einem Filmtrend profitieren sollen).

Falls Sie einen Film besprechen, der sich nicht originär an Kinder bzw. Jugendliche als Zielgruppe richtet, sondern für ein allgemeines Publikum Kindheit/Pubertät/Adoleszenz behandelt, berücksichtigen Sie dies bitte.



Hörmedien

Bei der Rezension von Hörmedien sollen die medienspezifischen Besonderheiten im Zentrum stehen, also beim Hörspiel der Blick auf Regiekonzepte, Stimme, Geräusch, Musik etc., bei Hörbüchern die stimmliche Umsetzung und Interpretation des gelesenen Textes, aber auch etwaige Inszenierungsformen.

Datenblätter

Datenblatt Literaturkritiken:

Schema:

Autorennachname, Autorenvorname: Titel
Aus dem SPRACHE von Vorname, Nachname
Verlag, Ort Jahr
XXX S., PREIS €
ISBN (13-stellig)
Ab xx Jahren geeignet

Beispiel:

Dahl, Roald: *Matilda*
Aus dem Englischen von Sybil Gräfin Schönfeldt
Rowohlt, Reinbek 1997
192 S., 6,99 €
ISBN 978-3-499-20855-3
Ab 6 Jahren geeignet

Datenblatt Bilderbuchkritiken:

Schema:

Nachname, Vorname (Text) / Nachname, Vorname (Illustration): Titel
Aus dem SPRACHE von Vorname, Nachname
Verlag, Ort Jahr
XXX S., PREIS €
ISBN (13-stellig)
Ab xx Jahren geeignet



Beispiel:

Vander Zee, Ruth (Text) / Innocenti, Roberto (Illustration): Erikas Geschichte
Aus dem Englischen von Gabriele Haefs
Hildesheim, Gerstenberg, 2013 (deutsche Erstauflage 2003)
20 Seiten. 16,95 Euro
ISBN 978 – 3 – 8369 – 57700
Ab 6 Jahren geeignet

Datenblatt Filmkritiken:

Schema:

(Die Kategorien können nach Bedarf angepasst werden)

Titel: MUSTERFILM

Originaltitel: Musterfilm

Genre: Mustergenre

Produktionsland: Musterland

Produktionsjahr: 2011

Dauer: XX Minuten

Altersfreigabe: Ab XX Jahren ODER ohne Altersbeschränkung

Erscheinungsdatum (Deutschland): TT.MM.JJJJ

Verleih: Musterverleih

Einspielergebnis (in Euro/Dollar, Deutschland ODER weltweit):

Regie: Max Mustermann

Drehbuch: Max Musterschreiber

Buchvorlage: Max Mustermann (*falls vorhanden*)

DarstellerInnen ODER Synchronstimmen: Max Mustermann (Max), Franka Musterfrau (Franka), etc.

Kamera: Max Mustermann

Musik: Max Mustermann

Schnitt: Max Mustermann

Produzent: Max Mustermann

Ab XX Jahren geeignet

Beispiel:

Titel: Der gestiefelte Kater

Originaltitel: Puss in Boots

Genre: Märchenfilm/Abenteuerfilm/Animationsfilm

Produktionsland: Vereinigte Staaten

Produktionsjahr: 2011

Dauer: 90 Minuten

Altersfreigabe: Ohne Altersbeschränkung

Erscheinungsdatum (Dt.): 8.12.2011



Verleih:	Paramount
Einspielergebnis:	\$553,5 Mio. (Stand: 26.04.2012)
Regie:	Chris Miller
Drehbuch:	Tom Wheeler
Buchvorlage:	Brüder Grimm – Der gestiefelte Kater
Synchronstimmen:	Antonio Banderas/Benno Fürmann (der gestiefelte Kater), Salma Hayek/Carolina Vera-Squella (Kitty Samtpfote), Zach Galifianakis/Elton (Humpty Dumpty)
Musik:	Henry Jackman
Schnitt:	Eric Dapkewicz
Ab 6 Jahren geeignet	

Datenblatt Hörmedien:

Schema:

Titel: Mustertitel
AutorIn: Vorname Name
Bearbeitung: Vorname Name
Regie: Vorname Name
Produktion: Sender ODER Label
Produktionsjahr: Jahr
Dauer: XX Minuten
SprecherInnen: Namen
Ab XX Jahren geeignet

Beispiel:

Titel: Herr Bello und das blaue Wunder
Autor: Paul Maar
Bearbeitung: Ingeborg Tröndle
Regie: Petra Feldhoff
Produktion: WDR
Produktionsjahr: 2006
Dauer: 120 Minuten
SprecherInnen: Peter Fricke, Lorenzo Liebetanz, Matthias Haase, Hanns-Jörg Krumpholz, Hans-Peter Korff, Sigrid Burkholder, Carolin von der Groeben, Max von der Groeben, Leonhard Burg, Cathlen Gawlich, Frauke Poolman, Anne Brixmann, Kerstin Thielemann, Vittorio Alfieri, Ludger Burmann, Ingo Heise, Jochen Langner u.a.
Ab 8 Jahren geeignet



3. Richtlinien für das Fachlexikon

Umfang der Beiträge

Der Umfang der Beiträge orientiert sich an der Komplexität des jeweiligen Themas; falls Sie Vorgaben wünschen, können Sie gerne Rücksprache mit uns halten.

Struktur der Beiträge für das Fachlexikon

Die Beiträge für die vier Lexikon-Rubriken folgen jeweils unterschiedlichen Gliederungsvorgaben. Die jeweilige Gliederung spiegelt sich in den Zwischenüberschriften:

Kategorie Sachbegriffe:

- Begriffsdefinition
- Explikat
- Ggf. Forschungsgeschichte
- Besonderheiten im Kontext der Kinder- und Jugendliteratur
- Literaturangaben

Kategorie Stoffe und Motive:

- Begriffsdefinition
- Explikat
- Ggf. Forschungsgeschichte
- Bedeutung in der Literatur
- Bedeutung in der Kinder- und Jugendliteratur
- Literaturangaben

Kategorie Autoren:

- Einleitender Absatz



- Biographie
- Werk
- Populärrezeption
- Wissenschaftliche Rezeption
- Literaturangaben

Kategorie *Werke*:

- Einleitender Absatz
- Handlung
- Ggf. Schwerpunktanalyse
- Populärrezeption
- Wissenschaftliche Rezeption
- Literaturangaben

Am Anfang der Beiträge in der Kategorie *Werke* steht eine kurz gehaltene **Einleitung** (1-2 Sätze). Anschließend folgt eine Auseinandersetzung mit dem **Inhalt** (Handlung) des ausgewählten Werks, sowie eine Übersicht über die **Populär- und Wissenschaftsrezeption**. Es ist wünschenswert, dass sich an die Auseinandersetzung mit dem Inhalt **Schwerpunktanalysen** anschließen, die sich aus dem Text und dessen Problemkonstellationen ergeben. Diese Analysen können sich u. a. auf Figuren, Motive und Stoffe, den strukturellen und thematischen Aufbau oder auch spezielle Themen beziehen. Neben der Angabe aller **Primärtitel** ist eine Auseinandersetzung mit der **Forschungsliteratur** und ggf. **feuilletonistischen Beiträgen** zu dem betreffenden Text besonders wichtig, um den Beitrag auf eine möglichst breite wissenschaftliche Basis zu stellen.

Bitte beachten Sie vor allem bei Sachbegriffen und Stoffen/Motiven, welche Bedeutung dem bearbeiteten Begriff in der Kinder- und Jugendliteratur zukommt.

3. Richtlinien für Beiträge zur Mediageschichte

Aufgrund der Vielfalt an möglichen Themen in dieser Kategorie variieren naturgemäß Struktur und Umfang der Beiträge. Setzen Sie sich zwecks Absprache bitte mit Dr. Tobias Kurwinkel in Verbindung (tobias.kurwinkel@kinderundjugendmedien.de).



4. Generelle Richtlinien für bibliografische Angaben

Verfasserschriften

Doering, Sabine: Aber was ist diß? Formen und Funktionen der Frage in Hölderlins dichterischem Werk. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1992.

Machheiner, Judith: Das grammatische Varieté oder Die Kunst und das Vergnügen, deutsche Sätze zu bilden. 2. Auflage. Frankfurt am Main: Eichborn, 1998.

Herausgeberschriften

Medien lesen. Der Textbegriff in der Medienwissenschaft. Hrsg. von Daniel Amman, Heinz Moser und Roger Vaissière. Zürich: Verlag Pestalozzianum, 1999.

Nietzsche, Friedrich: Sämtliche Werke. Kritische Studienausgabe in 15 Bänden. Band 1: Die Geburt der Tragödie. Unzeitgemäße Betrachtungen. Hrsg. von Giorgio Colli und Mazzino Montinari. 2. Auflage. Berlin: De Gruyter, 1999.

Reihentitel

Hickethier, Knut: Film- und Fernsehanalyse. 3. überarbeitete Auflage. Stuttgart: Metzler, 2001 (= Sammlung Metzler; 277).

Loerke, Oskar: Was sich nicht ändert. Gedanken und Bemerkungen zu Literatur und Leben. Hrsg. von Reinhard Tghart. Marbach am Neckar, 1996 (= Marbacher Schriften; 44).

Mehrbändige Werke

Baudelaire, Charles: Sämtliche Werke/Briefe. In acht Bänden. Band 3: Les Fleurs du Mal. Die Blumen des Bösen. Hrsg. von Friedhelm Kemp und Claude Pichois in Zusammenarbeit mit Wolfgang Drost. 2. Auflage. München: Hanser, 1989.

Mann, Thomas: Notizbücher. Hrsg. von Hans Wysling. 2 Bände. Frankfurt am Main: S. Fischer, 1991-1992.

Dissertation

Zander, Peter: Thomas Mann im Kino. Berlinsche Diss. Berlin: Bertz + S. Fischer, 2005.



Aufsatz

Renner, Rolf: Verfilmungen der Werke von Thomas Mann. In: Thomas-Mann-Handbuch. Hrsg. von Helmut Koopmann. 3. aktualisierte Auflage. Stuttgart: Kröner, 2001. S. 13-67.

Zeitungsartikel

Ahrends, Martin: Der Frühlingsmann. In: Die Zeit (29.03.1991). S. 3-8.

Zeitschriftenartikel

Kristiansen, Børge: Die "Niederlage der Zivilisation" und der "heulende Triumph der unterdrückten Triebwelt". Die Erzählung "Der kleine Herr Friedemann" als Modell der Anthropologie Thomas Manns. In: Orbis Litterarum 58 (2003). S. 397-451.

Scheuer, Helmut: Der Beginn der 'Moderne'. In: Der Deutschunterricht 40 (1988) H. 2. S. 3-10.

Lipps, Theodor: Zur Psychologie der Dekadenz. In: Deutschland 3 (1903/04). S. 397-422.

Internetquellen

Bordwell, David und Kristin Thompson: Observations on film art. Bergman, Antonioni, and the stubborn stylists. <http://www.davidbordwell.net/blog/?p=1139> (26.11.2009).

Drehbuch

Wälsungenblut. Unveröffentlichtes Drehbuch von Erika Mann und Georg Laforet. Franz Seitz Filmproduktion. München. 1965.

Filme

Filmtitel (Regisseur. Land Jahr).

The Truman Show (Peter Weir. USA 1998).



Hörspiele

Autor_in: Titel (Regisseur_in, Sender/Label Jahr).

Elfie Donnelly: Bibi Blocksberg. Hexerei in der Schule (Regie: Ulli Herzog, Karussell 1980).

Computerspiele

Titel (Publisher. Plattform Jahr).

Halo (Microsoft Game Studios. Xbox 2002).

Musiktitel:

Blonde on Blonde (Bob Dylan 1966).

Malerei, Zeichnung

Pinturicchio: Penelope am Webstuhl (1508-1509). London. National Gallery.

Pieter Brueghel: Meeressturm vor Antwerpen (ca. 1556). London. Courtauld Institute of Art.

Fußnoten

Die Lexikonbeiträge verzichten auf die Verwendung von Fußnoten. Bitte weisen Sie die Zitate direkt im Anschluss durch bibliographische Kurzangaben nach dem Muster (Nachname Jahr, S. XX) nach.

Pütz 1980, S. 30.

Bordwell und Thompson 2001, S. 60.

Ebd.

Bei Hörspielen: (Nachname Jahr, Track/Timecode)

(Donnelly 1980, III/00:57)

Abbildungen



Die Verwendung von Abbildungen ist möglich, solange keine rechtlichen Bedenken für die Verwendung bestehen. Bei Literaturkritiken werden Abbildungen des jeweiligen Buchcovers verwendet, Filmkritiken werden in der Regel mit Screenshots versehen.

Verschiedenes

- Gendergerechte Schreibweise: Verwenden Sie bitte entweder das Formulierungsmuster „Schriftstellerinnen und Schriftsteller“ oder aber „SchriftstellerInnen“.
- Hervorhebungen vom Autor kursivieren, nicht unterstreichen
- Fremdwörter (topos, in nuce) nicht kursivieren
- Städtenamen bitte immer auf Deutsch
- Titel (Computerspiele, Filme, Hörspiele, Musiktitel, Kunstwerke, Texttitel) im Fließtext kursivieren
- Statt „Verfilmung“ bitte „filmische Adaption“ oder „Filmadaption“

Satzzeichen

- Bitte verwenden Sie aus technischen Gründen amerikanische Anführungszeichen: " " und ' '.
- Apostroph '
- Klammer in der Klammer eckig, d. h. ([])
- Auslassungen/Hinzufügungen im Zitat durch []
- / ohne Leerzeichen

Abkürzungen

- d. h., o. Ä., u. a., z. B., etc. immer mit Leerzeichen
- o. V., o. O., o. J.
- etc. bzw. usw.
- N.F. ohne Leerzeichen



Kinder und Jugendmedien.de

- f. und ff.
- S. 161f.

Zahlen/Daten

- 20er, 90er
- 1895/96
- Datum im Fließtext: 1. Januar 1989

Der Styleguide orientiert sich an Burkhard Moennighoff/Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 15. Auflage. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2012 (UTB für Wissenschaft; 1582).



Redaktionsteam:

Mediageschichte:

Dr. Tobias Kurwinkel (tobias.kurwinkel@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)

Fachlexikon/Werke:

Dr. Kirsten Kumschlies (kirsten.kumschlies@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)

Fachlexikon/Autoren:

Anna Zamolska (anna.zamolska@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)

Fachlexikon/Stoffe und Motive:

Sabrina Tietjen (sabrina.tietjen@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)

Fachlexikon/Sachbegriffe:

Dr. Tobias Kurwinkel (tobias.kurwinkel@kinderundjugendmedien.de)

Stefanie Jakobi (stefanie.jakobi@kinderundjugendmedien.de)

Literaturkritiken:

Dr. Kirsten Kumschlies (kirsten.kumschlies@kinderundjugendmedien.de)

Junior-Prof. Dr. Corinna Norrick-Rühl (corinna.norrick-ruehl@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Hadassah Stichnothe (hadassah.stichnothe@kinderundjugendmedien.de)

Bilderbuchkritiken:

Mirijam Steinhauser (mirijam.steinhauser@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Corinna Norrick-Rühl (corinna.norrick-ruehl@kinderundjugendmedien.de)

Filmkritiken:

Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)

Natália Wiedmann (natalia.wiedmann@kinderundjugendmedien.de)

Hörbuch- und Hörspielkritiken:

Dr. Andreas Wicke (andreas.wicke@kinderundjugendmedien.de)

Ina Schenker (ina.schenker@kinderundjugendmedien.de)

Institutionen, Nachrichten, Linkographie, Veranstaltungskalender:

Stefanie Jakobi (stefanie.jakobi@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Tobias Kurwinkel (tobias.kurwinkel@kinderundjugendmedien.de)



KinderundJugendmedien.de

Bibliographie:

Dr. Tobias Kurwinkel (tobias.kurwinkel@kinderundjugendmedien.de)

Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)

5. Kontaktinformationen

Postanschrift:

Redaktion KinderundJugendmedien.de

Fachbereich 10, Lektorat Kinder- und Jugendmedien

Postfach 330440

D - 28334 Bremen

Email: info@kinderundjugendmedien.de

Redaktionsleitung: Dr. phil. Tobias Kurwinkel